



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Das fünffte Kapitel. Von Bibenellen Wurtzlen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Experiment von xx.

gehalten / ist offtmals halffrich vnd tröstlich befunden.

Im Sommer die grünen Bethomen bletter auff das Haupt gelegt / stillen den wehragen / so von der Sonnenhitze kommen ist / stärker das Hirn / dasselbige thut auch Bethomen Wasser mit reinen Büchern vber das Haupt gelegt / Ist auch dienstlich in die rothen Augen gethan. Morgens nüchtern / zu bewahrung für die Pestilenz zween oder drey Löffel vol eingedrückt / mit dem puluer / oder allein.

In summa / beschließlich von diser Bethomen / wie vnd mancherley gestalt man sie haben vnd gebrauchen kan / ist Frauen vnd Mann dienstlich / allein oder in andern Arzneyen genützt / für alle innerliche gebrechen des Magens / der Lebern / des Milzes vñ Nieren / auch der verschleimeten kalten Blasen / vnd der Mutter der Frauen / führet vnd treibet auß alle schädliche feuchtigkeit / Sie mag ich ohn alien schertz wol schreiben. Probatum est.

Das fünffte Capitel.

Von Bibellen Wurzlen.

Wen diser Bibenell ist auch ein wüster zand / In mancherhand opinionen bey den Gelehrten / es würde hieher zulang / vñ vnnütz alles zu beschreibē / was dise wurzel leiden muß. Sie haben gemeinlich all darüber gepimpelt vnd gepampelt / vnd doch nie keiner eigentlich dargethan / wie sie reche bey den alten heysse / oder was es sey. Hermolaus Barbarus Cap. 2. super saxifraga / nennet sie Bibenellam / Der ander Pimpinellam / Pampinellam. Auch Pampinulam / Bipennulam / Sanguisorbam. Simon Januensis aber nennet sie Perram findulam vnd Saxifragam / Wudisem halt ich es / et hats am besten getroffen /

Testilens Wurklen.

elyxiis



getrossen / wie auch
der Hochberämpfte
Herz Hieronymus
Bock bezeuget. Er
hat in dielem Kraut
nicht vil gefehlt / als
leindzerin dem Dios
scoride vnd Theo
phraisto nit sonder
lichs soll gelesen ha
ben / lass ich in seiner
Wärde / er hat denn
noch Ratione vñ Ex
perientia fast den an
deren gleich geschrie
ben.

Es sagt auch Plas
tina lib. 4. Bibenell
sey ein steinbrecher /

zug vñ dienstlich für den Stein im Menschen / dassel
bige ist war / vnd bey vns erfahren. würcklich bewert.

Item / wir finden dreyerley Bibenell / ein grosse vnd
zwo kleine / einander nit wurzel vnd geschmack fast
gleich. Es ist vns aber in Teutscher Nation die rechte
Bibenella wol bekandt. Auff jenseit Magdeburg vo
ber der Elbē in den losen sandechte Angern / da wächst
ein gar schöne wurzel / wie Petersilgen wurzel / gutes
scharpffen geschmacks / Aber sonst wächst sie an den
steinichten Gebirgen vnd harten Angern. Die klein
ist sehr scharpff / am kraut seind sie gleich / hat kleine
zerkerste bletter an einem röhrlein / gewinnt im Sewo
monat ein langen stengel / darauff ein weisse kron. Die
wurzel wird allein in der Arzney gebrauchet / vnd ist
hitziger vnd tructener Natur / gleich erwan dem pfeff
fer in krafft vnd tugend / auch gesünder / denn der
pfeffer / genüzt.

HA 4

181

Experiment von xx.

Ich halte es mit etlichen die da sagen wir haben hie vnsern Macedonischen Peterlin/ von welchem die Aeltern schreiben sarnemlich der fleißige Dioscorides lib. 3 cap 70 da er spricht/ Petroselinon oder Apium Sarratile das wauchs in Macedonia an den Felten/ oder Gebirgen der Sonnen/ gleich dem Ammi/ gutes geruchs/ vnd sey scharpf am geschmack/ Ich glaub daß es sey das rechte Capitel Petrapium/ das bezenger wol die abmahlung die würcung vnd die ordnung im Dioscoride/ wie oben gemeldet darbey will ichs auch bleiben lassen.

Eines wil ich aber noch anzeigen/ darmit niemandt sich in den obgeschribenen namen verzure Pimpinella vnd Bibenella sein zween namen/ bey den vnsern neuen Aertzten gewöhnlich vnd ist eygentlich das wilde Peterlin/ Petrapium/ Bibenell oder Bibernell/ im Theodoro/ nach der translation Gaze/ ist plantago Wegerich genandt/ auß teutsch wird sie Bibenelle genant wie ich im anfang geschriben hab.

Bibenell ist ein recht Gewächs vnd Arzney für den Sten/ denselbigen in Menschen zermalen vnd außzutreiben ein heimlich Experiment / vnd ist von art vnd Natur heußer weder alle andere Apia. Die gedörzte wurzel gepulvert/ mag für Pfeffer in der Speiß genüßt werden zur gesundheit. Solches bewahret den Menschen für allerhandt Gifte / vnd ist gewißlich dem ganzen Leib dienstlich / innerlich zugebrauchen / gibt ein natürliche wörme dem Magen/ der Lebern/ den Nieren vnd Blasen/ diener allen kalten sachen / eröffnet vnd treibet als ein recht Diureticum.

Bibenell bey sich getragen/ stärcket das Hertz / den Arhem vnd die Lung/ bewahret den Menschen für böser giftiger Pestilenzischer Luft/ insonderheit in kalten Winterlichen zeiten.

Item/ wie vnd welcherley gestalt das man Bibenellen

Pestilenz Wurzlen.

clxxxv

len wurzel oder den Samen nützen kan / es sey inn ge-
dräncken / pulver oder Latwergen / so ist sie allezeit gut
vnd dienstlich / bricht den harten Stein in dem Men-
schen / bewahret ihn für allerhandt Giff / auch für den
Pestilenz / benimpt den schmerzen des Eingewands /
fördert der Frauen Zeit / macht Harnen / vnd Schwe-
zen / treibet die faulen Humores durch den Schweiß
auß dem Leib / kräftiget vnd gibt natürliche wärme /
darinn das Leben stehet / Wargegen Kälte den Todt
bringer / vnd zerstört das Leben. Verhalben vmb
solcher ihres trefflichen bewerten ingend will. habe
ich sie hieher bey meine Pestilenz wurzelen nicht vñ
billich gesetzt.

Tren / welcher handt Curativa für Pestilenz genos-
men werden mit Bibenellen wasser / sein kräftig vnd
würcklich / thun vil gutes / treiben durch den Schweiß
vnd den Harn / wie oben gesagt / fürnemlich in kalten
Seuchen / vnd wenn solches mit Kälte ankommen we-
re / darzu ist Bibenellen pulver vñnd Wasser dienst-
lich.

Das distilliert wasser Abends vñnd Morgens ein-
gedruncken / jedes mal drey oder vier loht / ist dem
Menschen zu obgeschribnen Bresten nutz vñnd dienst-
lich.

Ein Experiment hab ich bewert / Bibergeil ein loht
in Bibenellen wasser gesotten / darvon also warm ge-
druncken / auch also warm vmbgeschlagen oder auff
gelegt / benimpt vñnd stiller das Gesicht vñnd wüten in
den Neruis / Spasmos genandt. Tren / die wurzel
von Bibenell mit Bibergeil inn Wein gesotten / hat
gleiche würckung vñnd krafft / wie oben gesagt / proba-
tum est. Bibenellen wurzel mit Zucker vberzogen /
oder die wurzel gepulvert / mit Zucker vermischer / die-
net wol den Schwändsüchtigen welche ein alten kalten
bösen Husten haben / vñnd dem verschleimpten Ma-
gen / auch für Colica vñd Beermutter.

Aa iii